Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

April | Mai 2019

Dieses Verkehrsschild zeigt eine Sackgasse an.

Da ist eine Straße zu Ende. Da gibt es kein Durchkommen. Am besten, man fährt gar nicht hinein, wer weiß, ob es eine Wendemöglichkeit gibt. Die Straße führt nicht weiter.

In Sackgassen ist wohl schon fast jeder von uns hineingeraten.

Nicht nur mit dem Fahrzeug. Auch geplante Lebenswege sind auf unerwartete Hindernisse gestoßen. Manches, was mit großer Energie angestrebt worden war, erwies sich schließlich als unmöglich.

Eine berufliche Entwicklung gelang nicht. Gut, wenn man die Kraft hatte, umzukehren und einen anderen Weg zu entdecken.

Vielleicht sind auch manche mit ihren persönlichen Träumen und Wünschen in eine Sackgasse hineingeraten? Freundschaften, Partnerschaften haben nicht gehalten. Vertrauen, das man gewagt hatte, wurde enttäuscht oder gar missbraucht?

Viele mögen wohl solche Sackgassen-Erlebnisse und Erinnerungen mit sich tragen. Hoffentlich sind Sie darüber nicht bitter geworden oder vereinsamt.

Doch auf dieses Verkehrsschild, das ich in einer italienischen Stadt aufgenommen habe, ist noch eine Gestalt aufgeklebt worden.

Die schwarzen Umrisse mit den ausgereckten Armen und den leicht angewinkelten Beinen lassen deutlich den Gekreuzigten erkennen.

War der Weg zum Kreuz eine Sackgasse gewesen?

Tatsächlich war auch da jemand am Schlusspunkt angekommen. Lange hatte er mit sich und Gott gerungen, ob das tatsächlich sein Weg sei, ob er ihn gehen solle .... bis zum bitteren Ende. Wäre es nicht besser gewesen, vorher umzukehren oder gar in der Nacht unbemerkt zu entfliehen?

Manchen erscheint das ganze Leben wie eine Sackgasse, die in einen unvermeidlichen Abbruch führt.

Doch die Geschichte von Jesus aus Nazareth ist mit dem Geschehen von Karfreitag nicht am Schluss. Dort, wo andere bestenfalls einen Nachruf verfasst hätten, erzählen die Freunde Jesu eine Geschichte vom Leben.

Nicht nur, dass das vergangene Leben Jesu mit seinen vielfältigen Begegnungen, Tabubrüchen und Hilfen für andere

schon seinen Sinn in sich gefunden hätte, sondern dass es eine Entgrenzung erfahren habe, weil der am Kreuz Gestorbene ihnen als der Herr des Lebens begegnet sei und sie erneut beauftragt habe.

So wird der Blick zum Kreuz möglich und erträglicher. Und vielleicht wird diese Botschaft zur Hilfe, auch aus eigenen Sackgassen einen Ausweg zu finden?

Sei es, dass man Mut zur Umkehr und zur Suche nach Aus-Wegen findet, sei es, dass man die Hoffnung nicht verliert, wo andere nur noch das Ende sehen.

Im Hebräerbrief (12,2) lesen wir: *Lasst uns Aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.*

In diesen Tagen der Passions- und Osterzeit grüßt Sie

Ihr Pfarrer C. Grunow.

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Veranstaltungen im Pfarrhaus
- Veranstaltungen auf dem Friedhof
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Kirchentag
- Kirchenvorstand
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Kinder und Junge Gemeinde	S. 5
Kirchenmusik	S. 8
Gemeindeleben	S. 10
Gottesdienste	S. 12
Termine / Ausblicke	S. 14
Kasualien	S. 15
Von der Partnerschaft	S. 16
Veranstaltungen im Mätthäistift / Pfarrhaus	S. 20
Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Spielschiff im Pfarrgarten

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

Ansprechpartnerin: Yvonne Fiedler, Tel.: 01522 / 923 74 77

→ **13. April** „In Stein gemeißelt“ (Mose Teil 3 – die Gebote)
→ **18. Mai** „Vom Himmel gefallen“ (Mose Teil 4 – Manna in der Wüste)

Pilgertag am 10. April

Am Mittwoch, 10. April, wird herzlich zu einer Morgenandacht um 8.00 Uhr in der Marienkirche sowie zum anschließenden Pilgern eingeladen. Der Pilgerweg führt von Borsdorf über Panitzsch durch die Parthenaue nach Taucha. Die An- und Rückreise erfolgt mit der Straßenbahn und der S-Bahn (max. 6,80 € für zwei Fahrten MDV Zonen 110 und 168). Bitte Verpflegung, wetterfeste Kleidung und vor allem festes Schuhwerk mitbringen.

Nähere Informationen bei Frieder Nollau unter 0172-3431918 oder frino@web.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Christenlehreübernachtung vom 3. – 4. Mai

Im Pfarrhaus Stötteritz mit Kindern der 1. – 6. Klasse aus allen Schwestergemeinden. Wir treffen uns am Freitag 16.30 Uhr und haben einen langen Abend und eine gemeinsame Nacht vor uns. Das wird bestimmt spannend!

Anmeldungen bitte bis Ostern an Gemeindepädagoge Reinhart

Herzliche Einladung zum Kirchputz

In diesem Jahr möchten wir gern einen Kirchenputz als Gemeindeaktion durchführen. Dafür wollen wir uns am 17. Mai ab 16.00 Uhr in der Marienkirche treffen. Bitte bringen Sie Putzgeräte mit. Da wir mit einer regen Teilnahme rechnen, werden die Putzgeräte der Gemeinde schnell ausgelastet sein. Es gilt: Viele Hände = schnelles Ende!

Rückblick Konfirmanden - JG - Rüstzeit 16. - 20. Februar 2019

Hörst Du mich?

so lautete das Thema, unter dem wir vom 16. bis 20. 2. 2019 zur Konfirmanden- und JG-Rüstzeit in Sayda zu Gast gewesen waren.

Unser Quartier, das geschichtsträchtige Forsthaus, lag etwa 1 km von der Bergstadt entfernt, nahe am verschneiten Wald. Insgesamt gehörten zu unserer Gruppe 39 Jugendliche und 5 Erwachsene.

Von dort unternahmen wir u.a. einen Ausflug nach Seiffen und wanderten am Sonntagmorgen über schneebedeckte Felder in den Nachbarort Voigstdorf zum Gottesdienst.

In Seiffen sahen wir nicht nur die berühmte achteckige Kirche, die immer wieder bei Weihnachtsschnitzereien mit Kurrendesängern dargestellt ist.

Wir besuchten auch eine Manufaktur, in denen viele sehr unterschiedliche Figuren wie Krippen, Weihnachtsmänner und ganze Pyramiden aus Holz in viel Handarbeit gefertigt werden. Das neueste Modell war ein hellblauer Nußknacker als englische Queen.

Dabei konnten wir die verschiedenen Arbeitsgänge wie Drechseln, Kleben und Bemalen verfolgen.

In Sayda selber durften wir uns die große gotische Stadtkirche selber erschließen und einen Platz finden, an dem wir uns besonders aufgehoben fühlten.

Hörst Du mich?

Diese Frage beschäftigte uns auch im Verhältnis zu unserem Glauben an einen Gott, der uns Gegenüber sein will. Hört Er uns? Erhört Er Gebete? Achtet Er auf uns?

Aber auch in die andere Richtung ging unsere Frage. Können wir noch auf Ihn hören oder übertönen die vielen Stimmen des Alltags und die zahlreichen Möglichkeiten elektronischer Kommunikation unsere Fähigkeit, auch die leisen Töne in und um uns wahrzunehmen?

Ein Film von einer Pilgerwanderung brachte uns dieses Fragen nahe.

Die Geschichte von der bittenden Witwe und dem ungerechten Richter (Lk 18) ließ uns in der Bibel nach Antworten suchen.

An einem Abend wurden selber Holzwürfel mit Gebeten bzw. Gebetsanliegen versehen.

Aber auch eigene Gedanken zum Thema Gebet wurden filmisch umgesetzt und einander vorgestellt.

Hörst Du mich?

Diese Frage wird uns nun nach den Ferien auch wieder in den Alltag begleiten.

Wichtig ist doch, dass der Kontakt bleibt. In beide Richtungen.

Ein neuer Erzieher im Kindergarten: Daniel Reinhold

Liebe Gemeinde,

ich heiße Daniel Reinhold, bin 28 Jahre, verheiratet und habe einen 18 Monate alten Sohn. Seit Januar 2019 arbeite ich als Heilerziehungspfleger in der Ev. Kindertagesstätte ihrer Gemeinde.

Bevor ich in ihrer Kita anfing, arbeitete ich in einer Komplexkita des Städtischen Eigenbetriebs Behindertenhilfe und genoss ein Jahr Elternzeit mit meinem Sohn.

In Halle, wo ich seit 2006 lebte, erlernte ich bereits den Beruf des Buchbinders und des Altenpflegers.

In meiner Freizeit arbeite ich seit mehreren Jahren ehrenamtlich in einer Christliche Pfadfinderschaft ROYAL RANGERS in Leipzig und bundesweit.

In meiner Arbeit mit den Kindern möchte ich ihnen ganzheitliches Wissen nahe bringen, egal welche Voraussetzungen das Kind dafür mitbringt. Außerdem ist es mir wichtig, die Kinder beim Heranwachsen zu selbstbewussten und selbstständigen Menschen zu begleiten und zu unterstützen. Im Alltag möchte ich den Kindern den christlichen Glauben näher bringen.

Es grüßt Sie Daniel Reinhold

Unsere Orgel

Vor 120 Jahren liefen in Stötteritz die Planungen für einen Orgelneubau. Von der kleinen einmanualigen Vorgängerorgel aus dem Jahre 1754 war nur noch der barocke Orgelprospekt eine Zierde. Er fügt sich bis heute wunderbar in den Kirchenraum ein. Am 21. Juli 1899 unterzeichnete der Stötteritzer Pfarrer Mehlhose einen Vertrag mit dem Orgelbaumeisters Emil Müller aus Werdau zum Neubau der Orgel.

Im **Dezember 1899** konnte die neue Orgel der Marienkirche eingeweiht werden. Sie kostete damals 4525 Mark. In der nun zweimanualigen Orgel klangen jetzt 15 Register. Seitdem erlebte die Orgel eine wechselvolle Geschichte.

Erste Umbauten gab es bereits nach etwa 10 Jahren. 1917 wurden die Prospektpfeifen beschlagnahmt und in der Waffenindustrie eingeschmolzen. Erst 10 Jahre später konnten sie ersetzt werden. Weitere Umbauten waren in den kommenden Jahren immer wieder nötig, da die Orgel, wie in den Akten zu lesen ist, oft nicht zur Zufriedenheit klang und funktionierte.

Durch die Bombennacht am 20.10.1943 und nachfolgend durch eindringendes Regenwasser nahm die Orgel schweren Schaden. Die Beseitigung der Kriegsschäden 1947 und ein weiterer Umbau in den 50er Jahren erfolgte durch die Firma Jehmlich in Dresden und den Leipziger Orgelbaumeister Herrmann Lahmann.

Die aufgewendete Bausumme betrug 14.000 DM. Bis auf ein Register im 2. Manual ist das Klangbild aus diesem Umbau bis heute erhalten. Lediglich der Spieltisch gab weiterhin Grund zur Klage und wurde erneuert.

Im Abnahmebericht vom 16.1. 1954 schreibt Kantor Günther Göpelt: „Die Orgel bietet für alle kirchenmusikalischen Belange…sowie für fast alle Literaturstücke die geeignete Darstellungsmöglichkeit…abschließend kann gesagt werden, dass die Marienkirche und damit das evangelische Leipzig mit diesem Werk ein hohes Zeugnis eines lebendigen Orgelklanges besitzt.“

Zwischen 2005 und 2014 fand in mehreren Schritten eine gründliche Sanierung durch die Orgelbaufirma Bochmann (Kohren-Sahlis) statt.

Wer gern mehr über die Funktion unserer Orgel erfahren und Einblicke ins Orgelwerk bekommen möchte, ist herzlich zu **Orgelführungen** eingeladen. Sie dauern **ca. 30 Minuten**. Es können jeweils etwa 15 Personen teilnehmen. An den entsprechenden Sonntagen sind vor dem Gottesdienst am Eingang Teilnahmekarten erhältlich. Zu folgenden Terminen besteht im Anschluss an den Gottesdienst dazu die Möglichkeit:

28. April und 19. Mai. Bei Bedarf folgen weitere Termine im Laufe des Jahres.

Ihre Kantorin Christa Bauer

Musikanten gesucht!

Am Samstag, **15.6. findet 15-19 Uhr das Stötteritzer Sommerfest** statt. Als Gemeinde wollen wir uns u. a. mit unserer offenen Kirche beteiligen.

Und da kommst Du ins Spiel = ins Spielen.

Egal, welches Instrument Du spielst - bring es mit und spiel – egal was! Es wäre prima, wenn die ganze Zeit Musik erklingt und Leute in die Kirche lockt. In den Vorjahren gab es nur Musik von CD - live wäre viel schöner! Du bist dabei?

Ruf bitte an (0341/ 877 26 87 oder 0151 / 42 25 24 21) oder schreib eine Mail (kcschnabel@aol.com), damit wir die Zeit abstimmen können.

Vielen Dank vorab!

Christoph Schnabel

„ Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

Diese Worte aus dem Buch des Propheten Jeremia 29,11 gibt uns Greyson Koshuma in seinem letzten Brief mit auf den Weg. Das zeigt immer wieder unsere Verbundenheit, wenn wir uns ermutigende Worte sagen und in der Liebe Christi grüßen. Und das nicht nur in Verbindung mit den Gemeinden in Arushachini und Chemchem, sondern auch mit der Gemeinde Marienwerder.

Das konnten wir Anfang März erfahren, als wir dort zum Treffen des großen Komitees waren.

Wir waren zu siebent da. Sehr gut war, dass Emanuel mit dabei war und uns bei Fragen beraten konnte. Wir haben uns in guter Zusammenarbeit und Gemeinschaft über den Besuch der 4 Frauen und 3 Männer aus Tansania im August/September abgestimmt, mehr darüber können Sie im nächsten Gemeindebrief lesen. Wir berichteten über unsere Gemeinden und wissen, dass die Gemeinde Marienwerder nur noch 623 Gemeindeglieder hat.

Am Wochenende zu Rogate, vom 24.-26. Mai, ist die Gemeinde Hannover-Marienwerder zu uns nach Leipzig eingeladen.

Wir wollen den Besuchern Leipzig zeigen und auch etwas vom Umland.

Wir wollen unsere Herzen und Türen öffnen, so, wie wir es jedes Mal in Marienwerder erfahren.

Damit uns das gelingt, brauchen wir Sie als Gastgeber! Es lohnt sich, dabei zu sein! Geben Sie bitte nach Ihrer Entscheidung Frau Koitzsch im Pfarramt Bescheid.

Am Grab von Marga Wagner, der langjährigen Leiterin des Partnerschaftskomitees in Hannover-Marienwerder.

Eine gute Nachricht haben wir von „Brot für die Welt“ erhalten: unser Antrag für die Förderung des Augustbesuches aus Tansania ist angenommen und für gut befunden worden!

Im Norden Tansanias herrscht große Trockenheit, alle hoffen auf rechtzeitiges Eintreffen der großen Regenzeit. Greyson Koshuma bittet um unsere Fürbitte. Und wir wollen nicht aufhören, füreinander zu beten.

Im Namen des Partnerschaftskomitees grüße ich Sie und danke für die Verbundenheit, die Sie uns immer wieder zeigen,

Regina Meyer

Komitee in Hannover-Marienwerder

7. April 10.00 Uhr	**Judica** Bläsergottesdienst zur Jahreslosung parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Kantorin Bauer
14. April 10.00 Uhr	**Palmsonntag** Vorstellung der Konfirmanden parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
18. April 18.00 Uhr	**Gründonnerstag** Abendmahlsfeier Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
19. April 10.00 Uhr	**Karfreitag** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Koll.: Sächsische Diakonissenhäuser	Pfarrer Dr. Junghans
14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Christi Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer i.R. Wünsche
20. April 20.00 Uhr	**Karsamstag** Osternachtsfeier Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Dr. Mai/ Pfarrer Grunow
21. April 6.00 Uhr	**Ostersonntag** Andacht am Hügel Augustinerstraße	Pfarrer i.R. Wünsche
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienst Koll.: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Gemeinde)	Pfarrer Grunow

22. April 10.00 Uhr	**Ostermontag** Einladung zum Gottesdienst in die Erlöserkirchgemeinde	Pfarrer Keller/ Prädikanten Bärwald-Wohlfarth
28. April 10.00 Uhr	**Quasimodogeniti** Gottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
5. Mai 10.00 Uhr	**Misericordias Domini** Gottesdienst parallel Kindergottesdienst Koll.: Posaunenmission und Evangelisation	Pfarrer i.R. Langer
12. Mai 9.00 Uhr/ 11.00 Uhr	**Jubilate** Konfirmationsgottesdienste mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienste Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
19. Mai 10.00 Uhr	**Kantate** Gottesdienst parallel Kindergottesdienst Koll.: Kirchenmusik	Pfarrer Grunow
26. Mai 10.00 Uhr	**Rogate** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kinder- und Kleinkindergottesdienst anschließend Kirchenbrunch Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow

30. Mai 10.00 Uhr	**Christi Himmelfahrt** Abendmahlsfeier Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
2. Juni 10.00 Uhr	**Exaudi** Gottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Dr. Mai
9. Juni 10.00 Uhr	**Pfingstsonntag** Festgottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
10. Juni 11.00 Uhr	**Pfingstmontag** Stadtfestgottesdienst auf dem Augustusplatz	

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Auch jüngere Gäste sind immer herzlich willkommen! Speziell für sie finden zudem in größeren Abständen Kleinkindergottesdienste statt. Alle Gottesdienste beginnen wir gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche, danach gehen die Kinder ins Pfarrhaus hinüber.

April

14. April	**Konfirmandenvorstellung**
18. April 18.00 Uhr	**Gründonnerstagsgottesdienst** zur Einsetzung des Abendmahles
20. April 20.00 Uhr	**Osternachtsfeier**

Mai

12. Mai 9.00 Uhr und 11.00 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst**
24.-26. Mai	**Gemeindebesuch** aus Hannover-Marienwerder
Sonnabend, **25. Mai**	**Offenes Grillen** für alle im Pfarrgarten

Ausblicke

16. Juni	**Jubelkonfirmation**
19. - 23. Juni	**Kirchentag in Dortmund**
24. Juni **18.00 Uhr**	**Bläserandacht** auf dem Friedhof, anschließendes Grillen im Pfarrgarten
30. Juni	**Gottesdienst mit Musical** und anschließend Gemeindefest im Kindergarten

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Brigitte Tauchnitz, Irene Tauchnitz, Gisela Gusinde, Renate Wutzler, Irma Ernst, Christian Weber, Wilfried Brown, Herbert Gawöhn, Barbara Dreher, Paul Fischer, Helmut Vetter, Ruth Kinne, Rente Lochmann, Christa Fichtner, Renate Limberg, Hubert Elitzsch, Hannelore Zimmermann, Gerda Herrmann, Ilse Kuhnhardt, Fritz Melchior, Christa Bauer, Marion Kubis, Thomas von Wolffersdorff, Gisela Habelt, Renate Pisbach, Elfgard Nixdorf, Beate Schneider, Renate Müller, Hannelore Baraniak, Christa Rohrwacher, Rosemarie Schramm, Irmfried Hafner, Anni Mundt, Nina Gottfried, Ellen Lischke, Eva Markiefka, Ursula Schäfer, Peter Haase, Ingeborg Kießig, Ingrid Scheerschmidt, Rolf-Michael Turek, Renate Leim, Ina Herzog, Marlies und Herbert Pietschmann, Annett Meinhardt, Dorothea Schröer, Gisela Hennersdorf, Heike Tolkmitt, Manfred Langer, Reinhard Vogel, Almuth Hecker, Brigitte Küttler, Ingeborg Duschanski, Hildegard Conradi, Erna Hädrich, Dr. Anneliese Krauß, Dr. Hartmut Mai, Irene Müller, Dietrun Geißler und Margarete Günther.

Du, Herr, leitest mich nach Deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Psalm 73,24

Christlich bestattet wurde

am 28. Januar: Pfarrer i.R. Christoph Oertel, 86 Jahre

Daran erkennen wir, dass wir in der Wahrheit sind: ... dass, wenn unser Herz verurteilt, dass Gott größer ist als unser Herz und alles weiß.
1. Johannes 3,20

Verabschiedung Magdalena Adler

Wie schnell ist doch meine Praktikumszeit in Ihrer Gemeinde vergangen. Ich bin dankbar für viele wertvolle Momente, die ich in dieser Zeit bei Ihnen erleben durfte. Es hat mir viel Spaß gemacht, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Außerdem haben mich die offenen Gespräche und herzlichen Begegnungen mit allen Generationen sehr bereichert. Besonders beeindruckt hat mich die Lebendigkeit und das Engagement so vieler Menschen in Ihrer Gemeinde. Nun führt mich mein Weg wieder zurück nach Moritzburg, um mein Religionspädagogikstudium abzuschließen.

Aber ich freue mich, wenn wir uns irgendwann einmal wieder begegnen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Zeit.

Ihre Magdalena Adler

Einladung zum Kirchentag in Dortmund 19. - 23. Juni

Weitere Informationen unter www.kirchentag.de

Haus- und Straßensammlung vom 24. Mai bis 2. Juni 2019

SehnSUCHT nach Leben

Suchtbelastete Familien stärken

In Deutschland wächst jedes sechste Kind in einer suchtbelasteten Familie auf, der überwiegende Teil von ihnen mit mindestens einem alkoholkranken oder drogenabhängigen Elternteil. In Sachsen sind ca. 130.000 bis 140.000 Kinder betroffen. Diese Kinder sind einer ungleich höheren Gefahr ausgesetzt, selbst einmal süchtig zu werden.

Die Haus- und Straßensammlung „SehnSUCHT nach Leben“ verleiht betroffenen Kindern eine Stimme. Sie macht aufmerksam auf ein Problem, das so viele Familien betrifft und das doch häufig im Verborgenen bleibt: Die Kinder leiden am meisten unter der Sucht.

Hilflosigkeit, Überforderung, Angst und Scham bestimmen ihren Alltag. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Kindern aus suchtbelasteten Familien Angebote, die einen Weg aus der Hilflosigkeit zeigen. Das Tabuthema Sucht, das die Kinder meist schon mehrere Jahre begleitet, wird aufgebrochen. Die Kinder erlernen Strategien für ihren Alltag, der so oft mit Problemen und Sorgen belastet ist. Bei den Hilfeangeboten in diesem Bereich hat die Diakonie Sachsen mit ihren vielfältigen Einrichtungen und Beratungsstellen immer beide Seiten im Blick: Kinder und Eltern. Auch den betroffenen suchtkranken Eltern wird die Unterstützung angeboten, die sie benötigen, damit ein gutes Zusammenleben gelingt.

Vom 24. Mai bis 2. Juni 2019 finden Sie Spendenbüchsen in unserer Kirchgemeinde. Auch mit einer Online-Spende auf der Internetseite www.diakonie-sachsen.de/strassensammlung unterstützen Sie die vielfältigen Angebote für suchtbelastete Familien. Helfen Sie mit Ihrer Spende, Kinder und ihre Eltern auf ihrem schwierigen Weg zu unterstützen und zu stärken!

Wer sich an dieser Sammlung aktiv beteiligen möchte, kann sich eine Sammelbüchse und einen Ausweis nach dem Gottesdienst oder in der Kanzlei abholen.

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift
(Kommandant-Prendel-Allee 85)

Sonnabend, 13. April, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrerin Helbig

Ostersonntag, 21. April, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Missionsdirektor Kreusel

Montag, 29. April, 10.30 Uhr
Bibelstunde im Wohnzimmer
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonnabend, 11. Mai, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrerin Dr. Kupke

Mittwoch, 29.Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Wünsche

Erwachsene

Frühstück für Eltern:
Dienstag, 9. April und 14. Mai - 9.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7

Gebetskreis:.
Donnerstag, 11. und 25. April, 9. und 23. Mai, 6. Juni - 19.00 Uhr
Weitere Termine werden noch bekannt gegeben, ggf. bitte bei Pfr. Grunow erfragen.
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 58 09 46 0

Bibelstunde:
Donnerstag, 16. Mai - 19.00 Uhr

Café Mittwoch
3. und 10. April; 8., 15., 22. und 29. Mai - jeweils von 15.15 bis 17.15 Uhr

Gesprächskreis:
Freitag, 14. Juni - 19.30 Uhr
Weitere Termine werden noch bekannt gegeben, ggf. bitte bei Pfr. Grunow erfragen.

Seniorentreff

mittwochs 10.00 Uhr

10. April - **Tischabendmahl**
Pfarrer Grunow

24. April - **Was bedeutet Heimat?**
Pfarrer i.R. Langer

8. Mai - **Aus Günther deBruyn: „Neunzigster Geburtstag“**
Pfarrer i.R. Wünsche

22. Mai - **Frauenarbeit in Argentinien**
Frau M. Kunz/GAW

Jubelkonfirmation, am Sonntag Trinitatis, 16. Juni 2019 – 10.00 Uhr
Alle, die vor 25, 50, 60 und mehr Jahren konfirmiert wurden und die gern das Jubiläum ihrer Konfirmation in unserer Kirche feiern möchten, sind eingeladen, sich im Pfarramt, Dorstigstr. 5 (Tel. 0341/86 21 646) bis zum 1. Mai anzumelden.

Kinder und Jugend

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren ein Mal im Monat samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

Kleinkindkreis Marienkäfer :
Freitag, 5. und 12. April; 3., 10. und 24. Mai - 10.00 bis 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Treffzeiten der Christenlehre:

1. Klasse: donnerstag	14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: mittwochs	14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: mittwochs	16.00 – 17.00 Uhr
5. Klasse: donnerstags	17.15 – 18.15 Uhr
6. Klasse: donnerstags	17.15 – 18.15 Uhr

Junge Gemeinde:
donnerstags 19.15 Uhr

Konfirmanden:
Klasse 7 - Mi, 16.00 Uhr
Klasse 8 (1. Gruppe) - Mi, 17.00 Uhr
Klasse 8 (2. Gruppe) - Do, 16.00 Uhr

Kirchenmusik

Vorkurrende (4 - 6 Jahre):
im Kindergarten
mittwochs 15.00 - 15.45 Uhr

Kurrende (1. - 6. Klasse):
montags 15.30 - 16.30 Uhr

Band der Jungen Gemeinde:
donnerstags 17.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
Kontakt über Elisabeth Schnabel

Chor:
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor:
montags 18.00 Uhr

Jungbläser:
montags 15.00 - 17.45 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Gemeindebrief per E-Mail
Allen Gemeindegliedern, insbesondere denen, die nicht im Einzugsgebiet unserer Gemeinde wohnen, möchten wir anbieten, den aktuellen Gemeindebrief per E-Mail zuzusenden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: *gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de*

Die Mitarbeiter

Pfarrer: C. Grunow
Tel.: 0341 - 21 13 58 4
E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin: Frau C. Bauer
Tel.: 0341 - 46 26 29 8
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Herr F. Nollau
Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 04 28

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese
E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de
Redaktionsschluss: 12. März 2019
Erscheinungsdatum: 01. April 2019
Auflage: 1600 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

Druck:
unitedprint.com AG
Darwinstraße 6
01109 Dresden

Bildnachweise:
Titelbild: C. Grunow;
S. 3: C. Grunow; S. 6-11: C. Grunow;
S. 17 oben: O. Reinhart; S.17unten/
S.19: Ev. Kirchentag Dortmund

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14. Mai 2019

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch April:

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt 28,20 (L)

Monatsspruch Mai:

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2 Sam 7,22 (L)